

Verlag von Aug. Hirschwald in Berlin.

☐ Soeben erschien das 1. u. 2. Heft:

Archiv

für wissenschaftliche und praktische
Tierheilkunde,

herausgegeben von den Professoren
Casper in Breslau, **Dammann** in Hannover,
Eberlein in Berlin, **Ellenberger** in Dresden,
Miessner in Hannover, **Schütz** in Berlin

und unter Mitwirkung von R. Eberlein
redigiert von J. W. Schütz.

39. Band. (6 Hefte.) Gr. 8°. Mit lithogr.
Tafeln und Abbildungen im Text.

Preis des Jahrgangs 18 M.

Nach wie vor ist und bleibt es Aufgabe
und Tendenz dieses Archivs, zwischen dem
tierärztlichen Praktiker und den wissen-
schaftlichen Arbeitsstätten den notwendigen
Kontakt zu erhalten. Das Archiv wird auf
theoretischen wie auf praktischen Gebieten
allen tierärztlichen Anforderungen der
Neuzeit gerecht und hat sich daher einen
grossen Abnehmerkreis erworben. Ich bitte,
ich gef. auch ferner dafür verwenden zu wollen.

Berlin, im November 1912.

☐ Für Weihnachten!

Zehn Reden
nebst Programm zur Weih-
nachtsfeier in der Volksschule.

Von

H. Haßhelder.

Dritte Auflage.

Preis 80 M ord., à cond. und bar
30%. Freieremplare 13/12.

Tätigste Verwendung erbeten.

Minden i. W.

Alfred Hufelands Verlag.

Zum Kampf um das Jesuitengesetz!

☐ Der Jesuitenorden von seiner
Gründung bis zur heutigen Zeit
von J. von Dornett.

Preis 75 M ord., 50 M bar.

Der geringen Vorräte halber können wir
ausnahmslos nur noch bar liefern.

Hannover. Theodor Schulze's Buchh.



10.—15. Tausend

Von
Wanderwegen
Gedichte
von
M. Feesche

7/6 Exple.
= 11.30
20 Exple.
mit 40%

Gebunden M 2 50

Heinr. Feesche,
Verlag,
Hannover.

Neue Dokumente zur Jesuitenfrage

☐ Soeben geben wir aus:

Sind die Jesuiten deutschfeindlich?

Ein Beitrag zur Geschichte des Deutschtums im Auslande von **A. Camerlander**.
.: Mit 22 Illustrationen und einem Faksimile. XI und 212 Seiten. .:

Preis geheftet M 2.40 ord., M 1.80 netto, M 1.60 bar und 11/10.

A. Camerlander, einer der besten Kenner der Ge-
sellschaft Jesu, widerlegt in diesem Buche zum ersten
Male in solcher Form und in überraschender Reich-
haltigkeit durch authentisches, meist unveröffentlichtes
Material gründlich den gegen diesen Orden immer
wieder — und ohne jeden Schein eines Beweises —
erhobenen Vorwurf der Deutschfeindlichkeit. Für
sich selbst sprechende Dokumente stellen die Tat-
sache fest, dass die verbannten, geschmähten und
mit Unbilden überhäufteten Jesuiten in allen Ländern,
wohin sie die Verbannung verschlug, nicht bloss in
Wesen und Gesinnung kerndeutsch geblieben sind,
sondern ihre deutsche Gesinnung auch in wahrhaft
glänzender Weise durch die Tat bewiesen haben.
Deutsche Kaufleute im Auslande, Beamte, Reisende,
Generäle, Admiräle, Konsuln, selbst Mitglieder des
deutschen Kaiserhauses, sie alle treten auf und
bestätigen, was zahlreiche Berichte von den
Verdiensten der Jesuiten um das Deutschtum
im Auslande melden. Den Freunden des
Ordens wird eine neue, scharfe Waffe in die Hand
gegeben, die Gegner aber werden diesen Stoss nicht
parieren können. Im Parlament, in der Presse aller
Parteirichtungen, in den Versammlungen für und
gegen, wo immer heute das Jesuitengesetz zur
Sprache kommt, wird man das einzigartige Buch
nennen.

Seine Absatzfähigkeit ist somit verbürgt. Versehen
Sie sich rechtzeitig mit Exemplaren, legen Sie es an
auffälliger Stelle ins Schaufenster und senden Sie es
allen Interessenten zur Ansicht. Prospekte zum
Versand an Ihre Kundschaft und zur Verteilung bei
Versammlungen stehen gerne zur Verfügung. Ein
Probeexemplar und Partien von 25 Stück an liefern
wir bar mit 40% Rabatt. Bestellzettel liegt bei.

Freiburg im Breisgau, Mitte November 1912.

Caritas-Verlag.

Verlag von Aug. Hirschwald in Berlin.

☐ Soeben erschien:

Internationale Beiträge zur Pathologie und Therapie der
Ernährungsstörungen, Stoffwechsel- und Verdauungs-

krankheiten. Unter Mitwirkung hervorragender Mitarbeiter und Heraus-
geber redigiert von **A. Bickel**. IV. Band. 2. Heft. gr. 8°. Mit Textfiguren.
à Heft 3 M.

Die „Internationalen Beiträge zur Pathologie und Therapie der Er-
nährungsstörungen, Stoffwechsel- und Verdauungskrankheiten“, heraus-
gegeben von Prof. Dr. **A. Bickel**, erscheinen in zwanglosen Heften, deren vier einen
Band bilden. Der Preis für jedes Heft beträgt ca 3 Mark.

Die hervorragendsten Vertreter dieses Spezialfaches haben sich hier zusamen-
getan, eine **Zentralstelle** zu schaffen, an der sich nun möglichst alles finden dürfte,
was an Fortschritt in Theorie und Praxis in den genannten Disziplinen die tägliche
Forschung zeitigt. Zur Gewinnung neuer Abonnenten bitte ich, das vorliegende Heft
möglichst an alle Ärzte der inneren Medizin zur Ansicht senden zu wollen.

Berlin, im November 1912.